

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Symbole
Titel	Wasser heißt: Leben
Inhaltsangabe	Familiengottesdienst über die Bedeutung des Wassers
Verfasser	A. Quinker
email	a.quinker10@gmx.de

Eingangslied: Mein Hirt ist Gott der Herr, Nr. 899 Gotteslob

Pastor: kurze Begrüßung und Hinführung zum Thema

Gespräch 3 Kindern:

Kyrie 3 Kinder

Tagesgebet

Lesung: Geschichte – Was ist Wasser?

Zwischengesang: Du hast uns deine Welt geschenkt, Nr. 38

Evangelium kindgerechte Formulierung - Anlage

Predigt

Credo: Nr. 805, Gotteslob

Fürbitten

Gabenbereitung: Wenn das Brot, dass wir teilen, Nr. 12

Sanctus: Heilig, Herr, heilig bist du, Nr. 19

Kommunion: Komm, sag es allen weiter Nr. 30

Nach der Kommunion: Gebet eines Kommunionkindes

Schlusslied: Die Sonne hoch am Himmelszelt, Nr. 39

Gespräch von 3 Kindern

1. Kind: Was tun wir, wenn wir großen Durst haben?

2. Kind: Wir trinken Milch, Limonade oder einfaches Wasser aus der Leitung. Denn das löscht auch den Durst.

3. Kind: Das Wasser macht uns immer wieder frisch, wenn wir durstig und erschöpft sind. Bei heißem Wetter gehe ich gern ins Freibad. Nach dem Schwimmen fühle ich

mich wie neugeboren.

1. Kind: Hier bei uns in Deutschland haben wir zum Glück genug Wasser. Aber in den großen Wüsten gibt es keine Quellen und kein Grundwasser. Dort trocknet alles aus, es kann kaum etwas wachsen und darum gibt es dort nur wenige Pflanzen.

2. Kind: Manchmal hört man sogar, dass Menschen in der Wüste verdurstet sind.

3. Kind: Wie sehr Menschen unter Durst leiden können, hören wir schon in der Heiligen Schrift. Das Volk Israel musste ja viele Jahre durch die Wüste wandern.

Kyrie:

Pastor: Guter Vater, du hast die ganze Welt erschaffen und dem Menschen das Wasser gegeben, damit er sich erfrischen kann und nicht verdursten muss.

1. Kind: Jesus, wir können trinken und baden, soviel wir wollen. Viele Leute auf der Welt haben nur wenig Wasser, und das ist oft schmutzig.

Herr, erbarme dich ...

2. Kind: Unser Umgang mit Wasser ist oft verschwenderisch.

Herr, erbarme dich...

3. Kind: Lass uns doch einen guten Schluck klares Wasser wieder schätzen lernen.

Herr, erbarme dich ...

Pastor: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unser Versagen und führe uns zum ewigen Leben. Amen

Tagesgebet:

Leben spendender Gott, wir feiern das Mahl Jesu Christi, das für uns zur Quelle unserer Gemeinde geworden ist. Aus ihr schöpfen wir Kraft und Mut für das Leben. Gib guter Gott, dass wir miteinander verbunden bleiben. Darum bitten wir dich durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Bruder und Freund. Amen.

Lesung / Geschichte – Was ist Wasser ?

Die Fische eines Flusses sprachen miteinander: „Man behauptet, dass unser Leben vom Wasser abhängt. Aber wir haben noch niemals Wasser gesehen. Wir wissen nicht, was Wasser ist.“

Da sagten einige, die klüger waren, als die anderen: „Wir haben gehört, dass im

Meer ein gelehrter Fisch lebt, der alle Dinge kennt. Wir wollen zu ihm gehen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen.“

So machten sich einige auf und kamen auch endlich in das Meer. Sie fragten den großen gelehrten Fisch. Als der Fisch sie angehört hatte, sagte er: „Ihr dummen Fische! Im Wasser lebt und bewegt ihr euch. Ihr lebt im Wasser und wisst es nicht.“

So wie die Fische im Wasser leben, ohne es zu wissen, so leben die Christen, die durch die Taufe mit Jesus Christus verbunden sind, in Gott, im Meer seiner Liebe. Und doch fragen viele Menschen: Wo ist Gott? Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Der heilige Paulus hat auf diese Frage schon vor fast 2000 Jahren geantwortet: „In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apg. 17.28).

Evangelium Joh. 4.1-13 (kindgerecht formuliert)

Jesus war mit seinen Jüngern unterwegs: Sie gingen durch Samarien.

Dort liegt in der Nähe der Stadt Sychar der Jokobsbrunnen. Und weil Jesus müde von der Wanderung war, setzte er sich bei dem Brunnen nieder.

Es war um die Mittagszeit. Da kam eine Frau. Sie wollte Wasser schöpfen.

Gewiss sah sie schon von weitem, dass beim Brunnen jemand saß. Ein Fremder. Ein Jude. Was tut er im Land der Samariter?

Ihr müsst wissen, dass die Juden und die Samariter damals nicht gut aufeinander zu sprechen waren.

Der Fremde sagte: „Kannst du mir Wasser zu trinken geben?“

Die Frau erwiderte erstaunt: „Noch nie habe ich erlebt, dass ein Jude eine Samariterin um etwas bittet!“

Doch Jesus sagte: „Wenn du wütest, wer ich bin, dann würdest du mich um Wasser bitten. Und ich würde dir Wasser zum Leben geben.“

„Wie soll das möglich sein? Du hast ja kein Schöpfgefäß. Der Brunnen ist sehr tief. Wie willst du an das Wasser herankommen?“

„Du verstehst noch nicht, wovon ich rede. Ich meine etwas anderes. Wenn du dieses Wasser hier trinkst, dann wird es nicht lange dauern, bis du wieder durstig wirst. Aber es gibt ein anderes Wasser. Wer es trinkt, wird nie mehr durstig.“

Diese Geschichte vom Wasser des Lebens steht im Johannes-Evangelium.

Fürbitten

Guter Gott, du bist für uns das Wasser des Lebens. Wir bitten dich:

1. Kind Schenke uns immer das erfrischende Wasser, das unseren Durst stillt, unseren Körper reinigt und uns beim Schwimmen Freude macht.
Gott unser Vater ...

2. Kind Lass uns erkennen, dass Du zu einem glücklichen Leben notwendig bist, wie das Wasser, ohne das Menschen, Pflanzen und Tiere sterben müssen.
Gott unser Vater ...

3. Kind Lass deine Hilfe für uns wie eine sprudelnde Quelle sein, die nie versiegt.
Gott unser Vater ..

4. Kind Lass uns einsehen, dass wir unserer Erde mit Achtung begegnen müssen, dass wir erkennen, was Bewahrung der Schöpfung heißt, dass wir die Grundstoffe unserer Erde so verwenden, dass alle Menschen zusammen leben können.
Gott unser Vater ...

Du bist unser guter Vater, bei dir wissen wir uns geborgen. Du schenkst uns alles was wir zum Leben brauchen, wenn wir Dich nur darum bitten, durch Christus unsern Herrn.
Amen

Gebet des Kommunionkinds

Jesus, guter Freund. Ich danke dir, dass wir Wasser haben.

Dass ich trinken kann, soviel ich will.

Dass ich baden kann und dass genug Wasser da ist zum Gießen.

Du bist das Wasser des Lebens.

Dich aufnehmen und keinen Durst mehr haben ?

Das soll wohl ein Geheimnis sein. Ich muss noch darüber nachdenken.

Und auch darüber, wie das ist mit dem Durst nach dir.

Schlußgebet

Gott, wir danken dir für diese Feier, in der wir neu gespürt haben, dass du für uns das Wasser des Lebens bist. Du lässt die Wüsten in uns grün werden, machst das Harte in uns weich, damit die Liebe wachsen, die Hoffnung Wurzeln schlagen und der Glaube lebendig werden kann.

Lass dein Wasser in uns immer wieder zur sprudelnden Quelle werden, aus der wir in unserem Alltag schöpfen können. Darum bitten wir dich durch Christus unserem Herrn. Amen.

Segen:

Der Herr segne und behüte euch auf euren Wegen.

Er lasse sein Angesicht über euch leuchten, damit ihr zu den Quellen des Lebens findet. Er erhebe sein strahlendes Angesicht über euch und schenke euch seinen Frieden.